



LANA GROSSA

Beloved Knits



Sommernachtstraum 2.5

Ecopuno & Silkhair

Design: Tanja Steinbach [@tanja_steinbach](#) [#sommernachtstraum25](#)



Im Sommer 2015 habe ich in der Sendung „ARD Buffet“ ein Tuch als Sommer-Knitalong vorgestellt, welches sich zu einem meiner populärsten Designs entwickelt hat. Dieses Jahr feiert das Modell „10-Jähriges“ – Zeit dem Tuch eine kleine „Auffrischung“ zu geben, denn die Konstruktion macht immer noch viel Freude! Nicht wundern, ein paar Strickdetails habe ich „modernisiert“ oder auch vereinfacht und anstatt des farbenfrohen Verlaufsgarn-Mixes habe ich eine zarte, edle Garnklassiker-Kombination gewählt.

Hinweis: Die Originalanleitung zum „Sommernachtstraum“ von 2015 ist auf [Ravelry](#) zu finden.

Größe etwa 180 cm Spannweite, 60 cm hoch

Material

Für das Modell werden 2 feine Garne miteinander kombiniert:

Lana Grossa-Qualität „**Ecopuno**“ (72 % Baumwolle, 17 % Schurwolle, 11 Alpaka (Baby), LL = ca 215 m/50 g) in 2 unterschiedlichen Farben und

Lana Grossa-Qualität „**Silkhair**“ (70 % Mohair (Superkid), 30 % Seide, LL = ca 210 m/25 g)

Für das Modelltuch wurde die Silkhair Farbe im selben Farbton verwendet, wie die 2. Farbe von Ecopuno. Die Farbwahl kann natürlich auch nach ganz eigenem Belieben gestaltet werden.

- **Farbe 1:** Ecopuno Farbe 216, Safrangelb, 50 g
- **Farbe 2:** Ecopuno Farbe 208, Nelke, 150 g
- **Farbe 3:** Silkhair Farbe 214, Nelkenrosa, 50 g

Der genaue Verbrauch liegt bei 47g von Farbe 1, 114 g von Farbe 2 und 44 g von Material/Farbe 3 (Silkhair).

Hinweis: Wer empfindlich auf Mohair-Fasern reagiert, kann Silkhair auch mit der Lana Grossa-Qualität „**Setasuri**“ (69 % Alpaka (Suri), 31 % Seide, LL = ca 212 m/25 g) ersetzen.

- Rundstricknadel Nadelstärke 4,5-5 mm
- 2-3 Maschenmarkierer
- Außerdem
- Schere, Wollsticknadel, Stecknadeln und Spannunterlage (beispielsweise Schaumstoff, Matratze)

Maschenprobe

mit Nadelstärke Nr. 4,5-5 mm, Ecopuno locker kraus rechts gestrickt entsprechen etwa 16-18 Maschen und 40 Reihen = 10 x 10 cm (Nach dem Spannen gemessen)

Hinweis: Damit das Tuch schön weich und luftig wird, wird das Garn für dieses Modell mit einer dickeren Nadelstärke als üblich verarbeitet! Um die Form perfekt herauszuarbeiten, das Tuch nach der Fertigstellung in Form spannen, anfeuchten und trocknen lassen.

Maschen, Tipps & Techniken

Randmasche über 2 Maschen (2 RM)

Für den Rand sind 4 Maschen notwendig, der Abschluss wird sofern nicht anders beschrieben auf beiden Seiten über jeweils 2 Maschen gestrickt:

In **Hinreihen** die ersten und letzten 2 Maschen rechts stricken

In **Rückreihen** die ersten und letzten 2 Maschen abheben, dafür 2 Maschen wie zum links stricken abheben, dabei den Faden vor der Masche weiterführen.

Kraus Rechts

Alle Maschen in Hin- und Rückreihen rechts stricken

Streifen in Kraus Rechts

Es werden dafür immer 2 Reihen kraus rechts in einer Farbe im Wechsel gestrickt, Beginn ist jeweils am Reihenanfang einer Hinreihe. Dabei den Faden der benötigten Farbe jeweils locker nach oben heben (auf der Rückseite des Tuches), so dass sich die Kante nicht zusammenzieht, den Faden der

anderen Farbe einfach hängen lassen bis zu übernächsten Reihe. Die kurzen Spannfäden der Farbwechsel verschwinden in den Randmaschen.

Maschenmarkierer (MM) als Hilfsmittel

Setzen Sie Maschenmarkierer als Hilfsmittel ein, das kann eine andersfarbige Garnschlinge oder ein spezieller Markiererring sein. Diese Markierung zeigt Ihnen beim Stricken die Stelle an, an der etwas Spezielles gemacht werden muss, beispielsweise eine Zunahme. Legen Sie den Maschenmarkierer an der in der Anleitung beschriebenen Stelle auf die Nadel und versetzen Sie den Markierer in jeder Reihe. Maschenmarkierer sind nicht zwingend notwendig – wenn diese Sie stören, einfach rausnehmen.

Tipp: Es gibt auch Maschenmarkierer die sich öffnen lassen, so kann man beispielsweise auch einfach den rechten oder linken Rand markieren. Oder wenn versehentlich ein Maschenmarkierer eingestrickt wurde, kann dieser einfach entfernt werden.

Doppelte Masche

Dafür den Faden vor die Arbeit legen, von rechts in die 1. Masche einstechen, dann Masche und Faden zusammen abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dabei wird die Masche über die Nadel gezogen und liegt doppelt, da die beiden Maschenschenkel nun auf der Nadel liegen und nicht die eigentliche Masche! In der nächsten Reihe die doppelte Masche rechts stricken, dabei beide Maschenteile zugleich erfassen und als 1 Masche rechts abstricken.

Garnwechsel / neues Knäuel

Wenn das Knäuel zu Ende geht, setzen Sie das neue Garn immer am Reihenanfang oder Ende an – nicht mitten der Reihe. Sie können später die Anfangs- und Endfäden in den Randmaschen fast unsichtbar vernähen!

Abkürzungen

2 RM = 2 Randmaschen, siehe separate Erklärung (oben)

MM = Maschenmarkierer

Anleitung

Für das schmale gerade **Anfangsstück** in der **1. Farbe** 4 Maschen anschlagen und in Reihen weiterarbeiten. In der nächsten Reihe, = 1. Hinreihe alle Maschen rechts stricken. Wenden, für die Rückreihe, die ersten 2 Maschen rechts stricken, dann 2 Maschen abheben, = RM. Diese beiden Reihen wiederholen bis 10 Krausrippen, = 20 Reihen erreicht sind. Die Randmaschen liegen nur an eine Kante, die letzte Reihe ist eine Rückreihe. Wenden.



Nun in der nächsten Hinreihe aus 3 Seiten des kleinen Streifens insgesamt 19 Maschen herausstricken, dafür die ersten 4 Maschen der Reihe wie gewohnt rechts stricken, dann das Strickstück um etwa 90° Grad drehen und aus dem Rand der kraus rechts Maschen und einer Ecke insgesamt 11 Maschen herausstricken, nochmals um etwa 90° Grad drehen und aus der Anschlagkante 4 Maschen rechts stricken, dabei bilden die letzten beiden Maschen ab der nächsten Reihe Randmaschen = 19 Maschen
Noch eine Rückreihe stricken, dabei werden nun zu Beginn und am Ende jeweils 2 RM gestrickt.

So sieht das Anfangsstück im fertigen Tuch dann später aus

Den 1. Teil des Tuches weiter in Hin- und Rückreihen arbeiten.

Der Rand wird beidseitig über 2 M gestrickt (siehe separate Erklärung). Zwischen den Zunahmen kraus rechts stricken.

1. Hinreihe: 2 RM, MM einsetzen, 1 Masche rechts, 1 Umschlag, alle Maschen bis 3 Maschen vor Reihenende rechts stricken, 1 Umschlag, MM einsetzen, 1 Masche rechts, 2 RM => + 2

10 Jahre Sommernachtstraum – Jubiläumstuch „Sommernachtstraum 2.5“

2. Rückreihe: 2 RM, 1 M rechts, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen und Umschläge der Vorreihe bis zum MM rechts str, MM versetzen, 2 RM => + 1

3. Hinreihe: 2 RM, MM versetzen, 1 Masche rechts, 1 Umschlag, alle Maschen bis zum MM rechts stricken, vor dem MM 1 Umschlag, MM versetzen, 1 Masche rechts, 2 RM => + 2

Die 2.-3. Reihe stets wiederholen, dabei erhöht sich die Maschenzahl in jeder Hinreihe um 2, in jeder Rückreihe um 1 Masche. Insgesamt werden so 3 Maschen je Hin- und Rückreihe zugenommen und es bildet sich eine etwas asymmetrische Dreiecksform.

Reihe 2-3 so oft wiederholen bis 147 Maschen* erreicht sind, dabei nach einer Hinreihe enden und wie folgt weiterarbeiten:

Folgende Rückreihe, **Farbe 1:** 2 RM, MM versetzen, alle Maschen und Umschläge der Vorreihe bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 2 RM, = 147 Maschen (keine Zunahme in dieser Rückreihe, die Maschenzahl soll ungerade sein)

Nun eine **Lochmusterreihe** in Farbe 1 stricken, dafür die nächste Hinreihe wie folgt stricken:

2 RM, MM versetzen, 1 Masche rechts, 1 Umschlag, * 2 Maschen rechts zusammen stricken, 1 Umschlag, ab * stets wiederholen bis 2 Maschen vor den Maschenmarkierer, enden mit 1 Masche rechts, 1 Umschlag, 1 Masche rechts, MM versetzen, 2 RM => + 2

In der folgende Rückreihe, Farbe 1: 2 RM, MM versetzen, alle Maschen und Umschläge der Vorreihe bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 2 RM, = 149 Maschen

Nun **in Streifen kraus rechts** weiterarbeiten, dabei den Faden der benötigten Farbe jeweils locker nach oben legen, so dass sich die Kante nicht zusammenzieht, den anderen Faden einfach hängen lassen bis zu übernächsten Reihe:

Hinreihe (wie 3. Reihe), Farbe 2: 2 RM, MM versetzen, 1 Masche rechts, 1 Umschlag, alle Maschen bis zum MM rechts stricken, vor dem MM 1 Umschlag, MM versetzen, 1 Masche rechts, 2 RM, = 151 Maschen

Rückreihe (wie 2. Reihe), Farbe 2: 2 RM, 1 M rechts, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen und Umschläge der Vorreihe bis zum MM rechts str, MM versetzen, 2 RM, = 152 Maschen

Hinreihe (wie 3. Reihe), Farbe 1: 2 RM, MM versetzen, 1 Masche rechts, 1 Umschlag, alle Maschen bis zum MM rechts stricken, vor dem MM 1 Umschlag, MM versetzen, 1 Masche rechts, 2 RM, = 154 Maschen

Rückreihe (wie 2. Reihe), Farbe 1: 2 RM, 1 M rechts, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen und Umschläge der Vorreihe bis zum MM rechts str, MM versetzen, 2 RM, = 155 Maschen

ab # noch 2x wiederholen, so dass insgesamt **3 Streifen in Farbe 2** erscheinen, = 167 Maschen nach der letzten Rückreihe in Farbe 1, dabei in der letzten Rückreihe nach 57 Maschen (= 2 RM, 1 Umschlag und 54 Maschen rechts) einen 3. Maschenmarkierer oder auch eine Garnschlinge zum Kennzeichnen einlegen.

Zur Kontrolle: Am Ende von Teil 1 muss eine ungerade Maschenzahl auf den Nadeln liegen. Faden abschneiden.

2. Teil

Es wird nun in **Farbe 2** weitergearbeitet:

1. Hinreihe: 2 RM, MM versetzen, 1 M rechts, 1 Umschlag, 1 Masche rechts, dann wenden
2. Rückreihe: Eine doppelte Masche arbeiten: Dafür den Faden vor die Arbeit legen, von rechts in die 1. Masche einstecken, dann Masche und Faden zusammen abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dabei wird die Masche über die Nadel gezogen und liegt doppelt, da die beiden Maschenschenkel nun auf der Nadel liegen und nicht die eigentliche Masche! Alle Maschen bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 2 RM

3. Hinreihe: 2 RM, MM versetzen, 1 M rechts, 1 Umschlag, alle Maschen bis zur doppelten Masche der Vorreihe rechts stricken, dann die doppelte Masche rechts stricken, dabei beide Maschenteile zugleich erfassen und als 1 Masche rechts abstricken, 1 Umschlag, 2 weitere Maschen von Teil 1 rechts stricken, dann wenden

4. Rückreihe: Eine doppelte Masche (wie in 2. Rückreihe beschrieben) arbeiten, alle Maschen bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 2 RM

Für Reihe 5-106 die 3. und 4. Reihe nun stets wiederholen. Dabei werden in jeder Hinreihe 2 weitere Maschen von Teil 1 miteinbezogen, von Hinreihe zu Hinreihe verändert sich die Maschenzahl zusammen mit den Umschlägen um + 4 Maschen.

Der 3. Maschenmarkierer der am Ende von Teil 1 eingesetzt wurde, kennzeichnet die 106. Reihe.

Nach der 106. Reihe liegen für den 2. Teil 217 Maschen auf der Stricknadel, es sind nun 110 Maschen von Teil 1 in Teil 2 eingearbeitet.

Zur Kontrolle: Am Ende von Teil 2 sollten nun 57 Maschen (= 53 Maschen, 1 Umschlag und 3 Maschen Patentrand) von Teil 1 übrig sein. Der 3. Maschenmarkierer kann entfernt werden.

3. Teil

Nun als Übergang eine Lochmusterreihe in **Farbe 2** einarbeiten, dafür in der nächsten Hinreihe wie folgt stricken:

2 RM, MM versetzen, 1 M rechts, 1 Umschlag, * 2 Maschen rechts zusammen stricken, 1 Umschlag, ab * stets wiederholen bis kurz vor die doppelte Masche, die letzte Masche vor der doppelten Masche rechts stricken, dann die doppelte Masche wie gewohnt rechts stricken, dabei beide Maschenteile zugleich erfassen und als 1 Masche rechts abstricken, 1 Umschlag, 2 weitere Maschen von Teil 1 rechts stricken, dann wenden

In der folgenden Rückreihe (Farbe 2) eine doppelte Masche (wie in 2. Rückreihe im 2. Teil beschrieben) arbeiten, dann alle Maschen und Umschläge bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 2 RM

Anschließend kraus rechts in Streifen weiterarbeiten, dafür kraus rechts immer 2 Reihen in **Silkhair bzw. Farbe 3**, 2 Reihen in Farbe 2 im Wechsel stricken. Mit diesem Farbwechsel bis zum Ende weiterarbeiten, dabei Reihe 3 und 4 wie in Teil 2 beschrieben wie gewohnt stricken.

Das Ende ist dann erreicht, wenn alle Maschen vor dem Maschenmarkierer am linken Rand von Teil 1 in Teil 2 und 3 eingearbeitet sind. (329 Maschen)

Anschließend in **Silkhair bzw. Farbe 3** über alle Maschen 2 Reihen stricken, dabei zwischen den beiden Maschenmarkierern, also zwischen den Randmaschen kraus rechts stricken (ohne Umschläge, Wendemaschen oder ähnlichem!), die Randmaschen an beiden Seiten wie gewohnt / beschrieben stricken.

Dabei in der letzten Rückreihe überprüfen, ob die Maschenzahl „ungerade“ ist.

Tipp: gegebenenfalls in der letzten Rückreihe durch eine Maschenzunahme die Maschenzahl entsprechend korrigieren, so dass eine ungerade Maschenzahl erreicht wird.

Für die **Abschlußrüsche** wird nun in **Silkhair bzw. Farbe 3** weiter gearbeitet. Es wird über alle Maschen gestrickt, die beiden RM rechts und links sind jeweils durch einen Maschenmarkierer abgeteilt:

1. Hinreihe: 2 RM, MM versetzen, nun aus jeder Masche 3 Maschen herausstricken, dafür * in jede Masche 1 Masche rechts, 1 Umschlag, 1 Masche rechts stricken, ab * stets wiederholen bis der MM erreicht ist, MM versetzen, 2 RM. Die Maschenzahl zwischen den Maschenmarkierern hat sich verdreifacht.

2. Rückreihe: 2 RM, MM versetzen, *3 Maschen rechts, 3 Maschen links, ab * stets wiederholen, enden mit 3 Maschen rechts, der MM sollte nun erreicht sein, MM versetzen, 2 RM

3. Hinreihe: 2 RM, MM versetzen, *3 Maschen links, 3 Maschen rechts, ab * stets wiederholen, enden mit 3 Maschen links, der MM sollte nun erreicht sein, MM versetzen, 2 RM

Für die Rüsche die 2. und 3. Reihe noch so oft wiederholen bis eine Rüschenhöhe von etwa 3 cm erreicht ist, dann in der nächsten Rückreihe alle Maschen stricken wie sie beschrieben sind und dabei abketten, die beiden RM auf beiden Seiten jeweils rechts zusammen stricken und dann abketten.

Ausarbeitung

Faden abschneiden, durch die letzte Masche ziehen. Alle Fäden vernähen, dabei die Endfäden noch nicht abschneiden. Tuch anfeuchten und spannen. Beim Spannen darauf achten, dass die Kante entlang des Patentrandes möglichst gerade gespannt wird.

Trocknen lassen, anschließend alle vernähten Fadenreste abschneiden.

